

„Moderne Gebäudetechnik“ verlieh den DEUTSCHEN TGA-AWARD 2016



Die strahlenden Sieger des DEUTSCHEN TGA-AWARD 2016 auf der Bühne zum Gruppenfoto zusammen mit Verleger Christoph Huss (2. v. l.) und Chefredakteur Bernd Schröder (links)



Die Jury ist auch gleichzeitig der Herausgeberbeirat der „Moderne Gebäudetechnik“.

Acht Preisträger für acht unterschiedlichste Projekte wurden in einer festlichen Feierstunde am 12. April ausgezeichnet.

Den würdigen Rahmen für diese Veranstaltung bildeten die „Berliner Energietage“, die zu diesem Zeitpunkt im Ludwig-Erhard-Haus, dem Gebäude der IHK Berlin, stattfanden.



MGT-Chefredakteur Bernd Schröder moderierte die Veranstaltung.



Verleger Christoph Huss begrüßte die Teilnehmer auf das Herzlichste.



Karl-Heinz Stawiarski vom Bundesverband Wärmepumpe richtete ein Grußwort an die Anwesenden.



Dr. Ulrich Stiebel erläuterte sein Engagement als Sponsor des Preises.



Insgesamt kamen etwa 100 Fachbesucher und Gäste zur Veranstaltung. Aufmerksam verfolgten sie die Preisverleihung.



Jury-Mitglied Prof. Bert Oschatz (links) übergibt den Preis an die Vertreter des Unternehmens GFR.

Beispielhafte Planungsleistungen überzeugen mit vorbildlicher Nachhaltigkeit und Leuchtturm-Charakter

Der Preis wird von der Zeitschrift „Moderne Gebäudetechnik“ ausgelobt und nach 2014 wurde er nun zum zweiten Mal verliehen. „Der DEUTSCHE TGA-AWARD, so die Idee dahinter, will besondere herausragende Planungsleistungen der Technischen Gebäudeausrüstung würdigen und publik machen“, so der geschäftsführende Gesellschafter der HUSS-Medien GmbH, Christoph Huss, in seiner Eröffnungsrede.

Die Energiewende muss zur Wärmewende werden

Moderator und Chefredakteur Bernd Schröder konnte annähernd 100 Teilnehmer begrüßen. „Die Energiewende muss zur Wärmewende werden“, so bezeichnete er die Situation der immensen umweltpolitischen Herausforderungen der heutigen Zeit. Diese Kernaussage unterstützte nicht nur Karl-Heinz Stawiarski in seinem Grußwort. Der Geschäftsführer des Bundesverband Wärmepumpe (BWP) e. V. wie auch Dr. Ulrich Stiebel, Mitinhaber von Stiebel Eltron, untermauerten in ihren kurzweiligen State-

ments diese maßgebliche Forderung unserer Branche, will man die engagierten klimapolitischen Ziele der Bundesregierung bis 2050 noch erreichen.

Folgende Preis-Kategorien standen zur Auswahl: „Neubau“, „Bestandsbau“ und „Innovatives Konzept“. Berücksichtigt wurden die Gewerke Sanitär, Heizungs-, Klima- und Lüftungstechnik sowie MSR-Technik/Gebäudeautomation.

Die Jury, bestehend aus dem Herausgeberbeirat der „Moderne Gebäudetechnik“, stand bei der Bewertung vor keiner leichten Aufgabe, hatte sich aber dann am Ende eines langen Entscheidungsprozesses auf acht Preisträger festgelegt.

Und dass „Energiewende hin zur Wärmewende“ geht, das zeigen dann auch die prämierten Projekte auf eindrucksvolle Weise. Kein Objekt kommt ohne den Einsatz erneuerbarer Energien aus, kein Projekt, in dem nicht die integrale Planung eine übergeordnete Rolle spielt. Glückwunsch an die Preisträger und ihre Projekte. ►

Detaillierte Projektbeschreibungen finden Sie unter www.tga-praxis.de/deutscher-tga-award

Die Gewinner 2016 und ihre Projekte im Kurzporträt

Architekturbüro Paul A.R. Frank, Hamburg

Kategorie: Neubau

Objekttyp: Wohnungsbau

Projekt: „Null-CO₂“-Haus in Hamburg

Das Gebäude hat 300 m² Wohnfläche mit sechs Wohneinheiten und befindet sich in Hamburg, Schäperdresch 38 a/b. Es entspricht dem Niedrigstenergiehaus-Standard 2020. Das Mehrfamilienhaus ist als KfW 55-Haus erstellt worden und durch sinnvolle sowie anspruchsvolle Anlagentechnik wird es zu einem „Null-CO₂“-Haus. Heizung und Warmwasser werden mit eigenem PV-Strom gespeist, angedacht ist auch die Erweiterung der Eigenstromerzeugung mit Windenergieanlagen.

E-Mail: frank-pgw@web.de

Gemeinhardt AG, Oberkotzau

Kategorie: Neubau

Objekttyp: Wohnungsbau

Projekt: Konzept und Realisierung „Sonnenhaus Plus“

Ausgehend von der Philosophie eines Sonnenhauses hat Herr Gemeinhardt das Konzept zu einem „Sonnenhaus Plus“ weiterentwickelt. Wichtig dabei war ihm ein ganzheitlicher Ansatz aus Gebäudehülle, Heizungs-, Lüftungs-, Beleuchtungs-, Beschattungs- und Gesamtenergiekonzept, gepaart mit echter übergreifender Smart-Home-Funktionalität. Ein Wohlfühl-Haus eben mit dauerhaft niedrigen Energiekosten. Er wollte ein Haus bauen, das insgesamt mehr Energie erzeugt, als es selbst verbraucht. Und er hat es in Oberfranken getan. www.gemeinhardt.ag

energydesign braunschweig GmbH, Braunschweig

Kategorie: Neubau

Objekttyp: Öffentliche/halböffentliche Gebäude, Bildungseinrichtung

Projekt: Energy Campus von Stiebel Eltron

Gebaute Energiewende-Realität mit modernsten Schulungsmöglichkeiten, verpackt in beeindruckende Architektur: So lässt sich das neue Schulungs- und Kommunikationszentrum von Stiebel Eltron am besten beschreiben. Ausdruck dessen ist auch die angestrebte DGNB-Platin-Zertifizierung. Das Gebäude ist nicht nur ein Leuchtturm des technisch Machbaren für nachhaltige Architektur, es bietet auch beeindruckende Schulungsmöglichkeiten in Theorie und Praxis. www.energydesign-bs.de

Rauer Planung, Gengenbach

Im Auftrag von BFK Plan GmbH

Kategorie: Neubau

Objekttyp: Industriebau, Bildungseinrichtung

Projekt: SCHAUFLEER Academy von Bitzer

Rauer Planung sollte zusammen mit dem Entwurfsverfasser BFK Architekten für die Firma Bitzer ein Gebäude entwickeln und planen, in dem die neue Akademie, eine Firmenkantine und Büroräume untergebracht sind. Zusätzlich fungiert das Gebäude als Eingangsgebäude am Standort Ergenzingen-Ost. Hier ein Auszug aus der verbauten Technik: ein BHKW, Wärmepumpen, Gas-Brennwertkessel, Eisspeicher, Solar-Luft-Absorber, Kältemaschinen und vieles mehr. www.rauerplanung.de

Sekt und Small Talk davor...



Vor der offiziellen Preisverleihung gab es einen kleinen Sekttempfang.

Ein Gala-Dinner danach...



Nach der Preisverleihung ging es ins Savoy Hotel zum Gala-Dinner für die geladenen Gäste. Zwischen den einzelnen Gängen blieb auch genügend Zeit für gute Fachgespräche.

WätaS Wärmetauscher Sachsen GmbH, Olbernhau

Kategorie: Bestandsbau

Objekttyp: Wohnungsbau

Projekt: Umsetzung eines innovativen Energiekonzepts für ein denkmalgeschütztes Mehrfamilienhaus

Das Objekt ist ein Mehrfamilienhaus und liegt im städtischen Sanierungsgebiet „Historische Altstadt“ der Stadt Marienberg. Das Gebäude wurde vor 300 Jahren erbaut und 1924 letztmalig saniert. Es bedurfte also einer umfassenden Modernisierung. Im Gebäude stehen 533 m² Wohnfläche zur Verfügung. Es galt das Mehrfamilienhaus bereits in der ersten Planungsphase mit seinen zukünftigen Nutzungsbedingungen komplex zu betrachten und eine ökologische Grundausrichtung zu geben. www.waetas.de

Biddle GmbH, Köln

Kategorie: Innovatives Konzept

Objekttyp: Öffentliche/halböffentliche Gebäude

Projekt: Refurbishment-Konzept für dm-drogerie markt

Zusätzlich zur Expansion liegt auf dem Bereich Modernisierung ein starker Fokus der Verantwortlichen von dm drogerie-markt. Alle Filialen werden in einem regelmäßigen Zyklus einem „Refreshing“ unterzogen. Für Biddle als Luftschleier-Lieferant für das bestehende Filialkonzept war diese Fragestellung neu. Die Untersuchungen haben gezeigt, dass ein Refurbishment für die Luftschleier sinnvoll umgesetzt werden kann. Für jeden der Bereiche Optik, Technik und Wirtschaftlichkeit ergeben sich für die Drogerie-Kette Vorteile. www.biddle.de

eZeit Ingenieure GmbH, Berlin

Kategorie: Bestandsbau

Objekttyp: Wohnungsbau

Projekt: Wohnbausiedlung aus den 1930er und 60er Jahren

Das Wohnungsunternehmen Märkische Scholle eG hat eine große Wohnbausiedlung in Berlin Lichtenfelde Süd energetisch saniert. Modernisiert wurden insgesamt 941 Wohneinheiten, hinzu kamen 160 Wohneinheiten als Verdichtungsneubau in Form des Dachgeschoss-Ausbaus. Das Planungsbüro eZeit Ingenieure wurde mit folgenden Planungsleistungen beauftragt: energetische Beratung, Bedarfsanalyse und Konzept, Planung und Umsetzung sowie Betriebsoptimierung.

www.ezeit-ingenieure.eu

GFR – Gesellschaft für Regelungstechnik und Energieeinsparung mbH, Verl

Kategorie: Innovatives Konzept

Objekttyp: Öffentliche/halböffentliche Gebäude

Projekt: Energie- und Emissionsverbrauchsoptimierung mit Hilfe des DIGICONTROL Economizer

GFR hat in einer Bestandsanlage ein neues Verfahren zur Optimierung von Ventilatoren mit sich ändernden Luftmengen eingesetzt, das RLT-Anlagen mit Energierückgewinnungssystemen in einem Optimierungsverfahren nach Komfort-, Umwelt- und Ökonomievorgaben regelt. Nach einer Betriebszeit von 140 Tagen konnten im Wechselbetrieb „Classic“ und „ECO“ enorme Einsparungen nachgewiesen werden. www.gfr.de